

Modulhandbuch  
Studienfach Deutsch im Bachelor-Studiengang  
mit der Lehramtsoption Grundschulen

Modulname	Modulcode			
Linguistik I	B5 036-M2			
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
	Bachelor			
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
1	1	Pflicht	5	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
-	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Grundkurs Linguistik	Pflicht	2	60
II.	Grammatische Grundlagen	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>120</b>
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden,</li> <li>• sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben,</li> <li>• Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen,</li> <li>• linguistisches Grundlagenwissen bei der schulischen Vermittlung von Grammatik und den Schriftspracherwerb einsetzen,</li> <li>• sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren,</li> <li>• die Funktion sprachlicher Strukturen im Gesamtsystem begreifen,</li> <li>• empirische Analysemethoden einordnen und partiell einsetzen und zu intuitiven und introspektiven Zugängen in Kontrast setzen</li> </ul>				
davon Schlüsselkompetenzen				
Die Studierenden können				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Strukturen analysieren,</li> <li>• wissenschaftliche Texte rezipieren und grundlegende Thesen herausarbeiten,</li> <li>• ein eng umgrenztes Problem wissenschaftlich darstellen,</li> <li>• Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.</li> </ul>				
Prüfungsleistungen im Modul				
Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls. 30 Stunden Selbststudium. 1 ECTS.				
Gewichtung der Prüfungsleistung				
5 CP von allen CP. Einfache Gewichtung der Modulnote.				

Modulname		Modulcode	
Linguistik I		B5 036-M2	
<b>Veranstaltungename</b>		Veranstaltungscode	
Grundkurs Linguistik		B5 036-M2-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lehrform</b>			
Vorlesung			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben,</li> <li>• Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen und</li> <li>• sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren und ihre Funktion im Gesamtsystem verstehen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Grundlagen in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Semiotik,</li> <li>• Phonetik / Phonologie / Graphematik,</li> <li>• Morphologie,</li> <li>• Schulgrammatik,</li> <li>• Dependenzgrammatik,</li> <li>• Lexikografie,</li> <li>• Semantik,</li> <li>• Pragmatik,</li> <li>• Textlinguistik.</li> <li>• Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens wie wissenschaftliche Recherche,</li> <li>• Bibliografieren, Umgang mit der Bibliothek.</li> </ul>			
<b>Prüfungsleistung</b>			
-			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode		
Linguistik I	B5 036-M2		
<b>Veranstaltungename</b>	<b>Veranstaltungscode</b>		
Grammatische Grundlagen	B5 036-M2-V2		
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
<b>SWS</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Workload in Summe</b>
2	30	30	60
<b>Lehrform</b>			
Seminar			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen das in der Schule in der Regel vermittelte Wortartensystem und die schulisch vermittelte Satzgliedlehre,</li> <li>• wenden dieses Wissen zunehmend selbstständig auf Korpusdaten an,</li> <li>• unterscheiden grammatische Aspekte der Differenz von Mündlichkeit und Schriftlichkeit,</li> <li>• entwickeln ansatzweise Urteilsfähigkeit im Hinblick auf sprachliche Phänomene im Spannungsfeld zwischen grammatischer Empirie und Norm.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Morphologische, syntaktische und semantische Klassifikation von Wortarten im Schulkontext,</li> <li>• Satzgliedlehre und operationale Verfahren ihrer Bestimmung,</li> <li>• Merkmale von Haupt- und Nebensätzen,</li> <li>• semantische Klassifikation von Nebensätzen,</li> <li>• grammatische Charakteristika von Mündlichkeit,</li> <li>• Verhältnis von Sprachnorm und Sprachwandel anhand von einfachen Exemplen.</li> </ul>			
<b>Prüfungsleistung</b>			
-			
<b>Studienleistung</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			
Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode			
Literatur I	B5 036-M1			
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
	Bachelor			
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
1-2	2	Pflicht	6	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Keine	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Einführung in die Literaturwissenschaft	Pflicht	2	90
II.	Grundzüge der Literaturgeschichte	Pflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>180</b>
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut,</li> <li>beherrschen grundlegendes und ausbaufähiges Wissen über Literatur im Allgemeinen und Kinder- und Jugendliteratur (KJL) im Besonderen,</li> <li>erwerben Basiskenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte (Epochen, Epochengrenzen und ihre Problematik),</li> <li>können grundlegende Merkmale von Gattungstheorien benennen, unterscheiden und beispielhaft anwenden,</li> <li>haben erste Einblicke in Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation gewonnen.</li> </ul>				
davon Schlüsselkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion),</li> <li>Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge,</li> <li>Anwendung erster Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.</li> </ul>				
Prüfungsleistungen im Modul				
Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.				
Gewichtung der Prüfungsleistung				
6 CP von allen CP. Einfache Gewichtung der Modulnote.				

Modulname	Modulcode		
Literatur I	B5 036-M1		
<b>Veranstaltungename</b>	Veranstaltungscode		
Einführung in die Literaturwissenschaft	B5 036-M1-V1		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp	
Lehrende des Instituts Germanistik	Germanistik	Pflicht	
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester		200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Vorlesung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Arbeitsbereiche, Theorien, Methoden und Forschungsfragen des Teilstudiums im Überblick,</li> <li>• haben erste Kenntnisse von Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens.</li> </ul>		
Inhalte			
Historische und systematische Einführung in			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dimensionen des Literaturbegriffs,</li> <li>• Gattungen,</li> <li>• Grundprobleme des Textverständnisses,</li> <li>• Literaturgeschichte,</li> <li>• Methoden der Interpretation,</li> <li>• Literaturkritik,</li> <li>• wissenschaftliches Arbeiten, wie wissenschaftliche Recherche, Bibliographieren, Umgang mit der Bibliothek.</li> </ul>			
Prüfungsleistung			
-			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.			

Modulname	Modulcode		
Literatur I	B5 036-M1		
<b>Veranstaltungename</b>	Veranstaltungscode		
Grundzüge der Literaturgeschichte	B5 036-M1-V2		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp	
Lehrende des Instituts Germanistik	Germanistik	Pflicht	
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester		200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Vorlesung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung der Literatur und ihrer Medientransformationen sowie der Kultur von 1900 bis heute unter Berücksichtigung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Fragestellungen,</li> <li>• verfügen über reflektierte Erfahrungen im Umgang mit einer literaturhistorischen Epoche.</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts,</li> <li>• Literatur- und Medientheorie.</li> </ul>		
Prüfungsleistung	<p>-</p>		
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.			

Modulname	Modulcode			
Linguistik II	B5 036-M4			
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
	Bachelor			
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
2-3	2	Pflicht	6	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
-	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Laut und Schrift	Pflicht	2	90
II.	Semantik	Pflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>		<b>4</b>	<b>180</b>	
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können				
<ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben,</li> <li>Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren,</li> <li>zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren,</li> <li>Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie einordnen und</li> <li>vertieftes Grundlagenwissen in den Bereichen von Phonologie, Graphematik, Morphologie und Syntax anwenden.</li> </ul>				
davon Schlüsselkompetenzen				
Die Studierenden können				
<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Ausdrücke im Hinblick auf explizite und implizite Bedeutungen analysieren,</li> <li>sprachliches Verhalten im Hinblick auf den Äußerungskontext beurteilen,</li> <li>Laut- und Schriftsprache differenzieren und beschreiben.</li> </ul>				
Prüfungsleistungen im Modul				
Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.				
Gewichtung der Prüfungsleistung				
6 CP von allen CP. Einfache Gewichtung der Modulnote.				

Modulname	Modulcode		
Linguistik II	B5 036-M4		
<b>Veranstaltungename</b>	<b>Veranstaltungscode</b>		
Laut und Schrift	B5 036-M4-V1		
Lehrende/r	Lehreinheit		Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik	Germanistik		Pflicht
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lautsprachliche Erscheinungen beobachten, erfassen und systematisieren,</li> <li>• Lautsprache nach Bedarf auf unterschiedliche Abstraktionsniveaus betrachten und transkribieren,</li> <li>• mit datenorientierten und systembezogenen Betrachtungsweisen von Lautsprache umgehen und</li> <li>• die Prinzipien der graphematischen Kodierung von Sprache und die orthografischen Normen reflektieren.</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen in artikulatorischer und akustischer Phonetik sowie Phonologie besonders bezogen auf das Deutsche,</li> <li>• Internationales Phonetisches Alphabet,</li> <li>• Typologie von Schriftsystemen,</li> <li>• Graphematik des Deutschen</li> </ul>		
Prüfungsleistung	<p>-</p>		
Studienleistung	<p>Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.</p>		
Literatur	<p>Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis</p>		

Modulname	Modulcode		
Linguistik II	B5 036-M4		
<b>Veranstaltungename</b>	<b>Veranstaltungscode</b>		
Semantik	B5 036-M3-V2		
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen
<b>SWS</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Workload in Summe</b>
2	30	60	90
<b>Lehrform</b>			
<b>Vorlesung</b>			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben,</li> <li>Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren,</li> <li>zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Lexikalische Semantik</li> <li>Grundlagen der Satzsemantik</li> <li>Schnittstelle zur Pragmatik</li> </ul>			
<b>Prüfungsleistung</b>			
-			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode			
Literatur II	B5 036-M3			
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
	Bachelor			
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
3	1	Pflicht	5	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Keine	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Exemplarische Textanalyse: Kinder- und Jugendliteratur	Pflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>2</b>	<b>90</b>
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihr Wissen über Methoden und Verfahren der Textanalyse / Textinterpretation und wenden dieses auf KJL an,</li> <li>können grundlegende Merkmale von Gattungstheorien der KJL benennen und beispielhaft anwenden,</li> <li>können selbstständig eine Forschungsfrage entwickeln und bearbeiten.</li> </ul>				
davon Schlüsselkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion),</li> <li>Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge,</li> <li>vertiefte Kenntnis und sichere Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>				
Prüfungsleistungen im Modul				
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen zu den Kompetenzen des Moduls. 60 Stunden Selbststudium. 2 ECTS.				
Gewichtung der Prüfungsleistung				
5 CP von allen CP. Einfache Gewichtung der Modulnote.				

Modulname	Modulcode		
Literatur II	B5 036-M3		
<b>Veranstaltungename</b>	<b>Veranstaltungscode</b>		
Exemplarische Textanalyse: Kinder- und Jugendliteratur	B5 036-M3-V1		
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
<b>SWS</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Workload in Summe</b>
2	30	60	90
<b>Lehrform</b>			
Seminar			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefen ihr Wissen über Methoden und Verfahren der Textanalyse / Textinterpretation und wenden dieses auf KJL an,</li> <li>können grundlegende Merkmale von Gattungstheorien der KJL benennen und beispielhaft anwenden,</li> <li>können selbständig eine Forschungsfrage entwickeln und bearbeiten.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gattungen, Themen und Motive der KJL,</li> <li>Autoren und Werke der KJL des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart,</li> <li>grundlegendes Handwerkszeug exemplarischer Textanalysen einschließlich der Fähigkeit, diese methodisch zu reflektieren,</li> <li>Vertiefung von Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens.</li> </ul>			
<b>Studienleistung</b>			
<p>Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis</p> <p>Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.</p>			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.			

Modulname	Modulcode			
Schriftspracherwerb	B5 036-M5			
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
	Bachelor			
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
4	1	Pflicht	8	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
-	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Einführung in den Schriftspracherwerb	Pflicht	2	60
II.	Erwerb der Lesekompetenz und Lesedidaktik	Pflicht	2	90
III.	Erwerb der Schreibkompetenz	Pflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>6</b>	<b>240</b>
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die länderübergreifenden Standards für den Deutschunterricht an Grundschulen</li> <li>• kennen den Zusammenhang von schriftsprachlicher Kompetenz und grundlegender Bildung</li> <li>• kennen Stufenmodelle der Entwicklung schriftsprachlicher Kompetenz und beziehen sie ansatzweise auf Lese- und Schreibproben von Schülerinnen und Schülern</li> <li>• kennen zentrale Aspekte der Diskussion um Leserechtschreibschwierigkeiten (LRS)</li> <li>• kennen zentrale Befunde der Lesesozialisationsforschung</li> <li>• sind mit dem Konstrukt der phonologischen Bewusstheit vertraut</li> <li>• kennen verschiedene didaktisch-methodische Ansätze (z.B. phonographisch, silbenanalytisch) einschließlich entsprechender Lehr-Lern-Materialien zum Erwerb von Lese- und Schreibfähigkeiten und schätzen sie ansatzweise im Hinblick auf Stärken und Schwächen ein</li> <li>• kennen Modelle der Lesekompetenz</li> <li>• können Lesefähigkeiten diagnostizieren und fördern</li> <li>• kennen Lesestrategien, die das Textverständnis intensivieren</li> </ul>				
davon Schlüsselkompetenzen				
Schulung sozialer Kompetenz (probeweise Übernahme der Perspektive von nichtliteraten Kindern)				
Prüfungsleistungen im Modul				
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen zu den Kompetenzen des Moduls				
Gewichtung der Prüfungsleistung				
8 CP von allen CP. Anderthalbfache Gewichtung der Modulnote.				

Modulname	Modulcode		
Schriftspracherwerb	B5 036-M5		
<b>Veranstaltungename</b>	Veranstaltungscode		
Einführung in den Schriftspracherwerb	B5 036-M5-V1		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp	
Lehrende des Instituts Germanistik	Germanistik	Pflicht	
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
Lehrform			
Vorlesung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die länderübergreifenden Standards für den Deutschunterricht an Grundschulen</li> <li>• kennen den Zusammenhang von schriftsprachlicher Kompetenz und grundlegender Bildung</li> <li>• kennen Stufenmodelle der Entwicklung schriftsprachlicher Kompetenz und beziehen sie ansatzweise auf Lese- und Schreibproben von Schülerinnen und Schülern</li> <li>• kennen zentrale Aspekte der Diskussion um Leserechtschreibschwierigkeiten (LRS)</li> <li>• kennen zentrale Befunde der Lesesozialisationsforschung</li> <li>• sind mit dem Konstrukt der phonologischen Bewusstheit vertraut</li> <li>• kennen verschiedene didaktisch-methodische Ansätze (z.B. phonographisch, silbenanalytisch) einschließlich entsprechender Lehr-Lern-Materialien zum Erwerb von Lese- und Schreibfähigkeiten und schätzen sie ansatzweise im Hinblick auf Stärken und Schwächen ein</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gliederung des Deutschunterrichts in der Grundschule in den Bildungsstandards und in Kernlehrplänen</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Differenzen von Stufenmodellen des Lese- und Rechtschreiberwerbs</li> <li>• Begriff der Lesesozialisation und Ziele, Gegenstände und Methoden einschlägiger Studien</li> <li>• Testungen phonologischer Bewusstheit als zentraler Vorläuferfertigkeit</li> <li>• Überblick über die geläufigsten didaktisch-methodischen Konzepte</li> </ul>		
Prüfungsleistung	-		
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode		
Schriftspracherwerb	B5 036-M5		
<b>Veranstaltungename</b>	Veranstaltungscode		
Erwerb der Lesekompetenz und Lesedidaktik	B5 036-M5-V2		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp	
Lehrende des Instituts Germanistik	Germanistik	Pflicht	
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
<b>SWS</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Workload in Summe</b>
2	30	60	90
<b>Lehrform</b>			
Seminar			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Modelle der Lesekompetenz</li> <li>• kennen prominente didaktisch-methodische Konzepte zum Erwerb von Lesefähigkeiten und schätzen sie ansatzweise im Hinblick auf Stärken und Schwächen ein</li> <li>• können Lesefähigkeiten diagnostizieren und fördern</li> <li>• kennen Lesestrategien, die das Textverständnis intensivieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesekompetenzmodelle</li> <li>• Konzepte / Methoden zum Erwerb, zur Diagnose und Förderung der Lesefähigkeit</li> <li>• Lesestrategien</li> <li>• Texte für den Erstleseunterricht (Fibel und Bilderbücher)</li> </ul>			
<b>Prüfungsleistung</b>			
-			
<b>Studienleistung</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			
Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode		
Schriftspracherwerb	B5 036-M5		
<b>Veranstaltungename</b>	Veranstaltungscode		
Erwerb der Schreibkompetenz	B5 036-M5-V3		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp	
Lehrende des Instituts Germanistik	Germanistik	Pflicht	
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden kennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufenmodelle der Entwicklung orthografischer Fähigkeiten</li> <li>• verschiedene Versionen qualitativer Fehleranalysen und wenden sie auf Schreibproben verständig an</li> <li>• wesentliche Differenzen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit</li> <li>• prominente Modelle der Schreibentwicklung und des Schreibprozesses</li> <li>• relevante Merkmale grundschulspezifischer Textsorten und Modelle der Entwicklung textsortenspezifischer Kompetenz und wenden sie ansatzweise auf Schreibproben an</li> <li>• kennen prominente didaktisch-methodische Konzepte der Förderung von Schreib- bzw. Rechtschreibkompetenz</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufen- und Strategiemodelle des Rechtschreiberwerbs</li> <li>• qualitative Fehleranalysen in verschiedenen Versionen</li> <li>• Rechtschreibschwierigkeiten: Indikatoren und Kausalhypothesen</li> <li>• (textsortenspezifische) Schreibproben als Exempel verschiedener Stufen der Schreibentwicklung</li> <li>• schreibdidaktische Konzepte („freies“ Schreiben, „kreatives“ Schreiben“ usw.)</li> </ul>		
Prüfungsleistung	-		
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			
Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode			
Linguistik III <sup>1</sup>	B5 036-M8			
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
	Bachelor			
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
5-6	2	Pflicht	5	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Linguistik I“	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Tendenzen der Gegenwartssprache	Pflicht	2	90
II.	"Normaler" und "gestörter" Spracherwerb (inkl. 2 ECTS Inklusion)	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>sind mit zentralen Aspekten sprachlicher Normen und Normierungen vertraut.</li> <li>kennen wesentliche Topoi der Diskussion über Werbe- und Jugendsprache.</li> <li>unterscheiden Tendenzen der Gegenwartssprache vor allem in den Bereichen Syntax, Morphologie (einschließlich Wortbildung).</li> <li>beurteilen ansatzweise begründet öffentliche Debatten zum „Zustand“ der deutschen Gegenwartssprache (sprachliche „Verrohung“, Anglizismen“flut“ usw.).</li> <li>kennen zentrale Befunde der Spracherwerbsforschung.</li> <li>können zentrale Aspekte „normalen“ und „gestörten“ (verzögerten bzw. abweichenden) Spracherwerbs differenzieren.</li> <li>kennen Grundannahmen verschiedener Spracherwerbstheorien und einige der geläufigen Pro- und Contra-Argumente.</li> <li>kennen zentrale Aspekte der Diskussion über spezifische Sprachentwicklungsstörungen.</li> </ul>				
davon Schlüsselkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Methodenbewusstsein</li> <li>Problembewusstsein für Heterogenität und Inklusion.</li> </ul>				
Prüfungsleistungen im Modul				
Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.				
Gewichtung der Prüfungsleistung				
5 CP von allen CP. Anderthalbfache Gewichtung der Modulnote.				

<sup>1</sup>Linguistik III: inkl. 2 ECTS Inklusion.

Modulname	Modulcode		
Linguistik III	B5 036-M8		
<b>Veranstaltungename</b>	<b>Veranstaltungscode</b>		
Tendenzen der Gegenwartssprache	B5 036-M8-V1		
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
<b>SWS</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Workload in Summe</b>
2	30	60	90
<b>Lehrform</b>			
Seminar			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit wesentlichen Facetten des Konstrukts „Gegenwartssprache“ vertraut</li> <li>• unterscheiden anhand verschiedener Kriterien „Sprachen in der Sprache“</li> <li>• begründen ansatzweise, inwiefern vor allem Jugend- und Werbesprache für sprachlichen Wandel relevant sind</li> <li>• kennen zentrale Aspekte aktueller Debatten über „Sprachverfall“ (Rolle von Anglizismen, Kiezdeutsch usw.)</li> <li>• ordnen Beispiele sprachlicher Veränderungen verschiedenen Teilsystemen (insbesondere Morphologie und Syntax) zu.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprochenes und geschriebenes Deutsch</li> <li>• Aspekte regionaler, sozialer usw. Varietäten</li> <li>• deskriptive Befunde zu Veränderungen in verschiedenen Teilsystemen des Deutschen</li> <li>• zentrale Aspekte sprachlicher Normen und von Sprachkritik</li> </ul>			
<b>Prüfungsleistung</b>			
-			
<b>Studienleistung</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			
Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
<b>Literatur</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode		
Linguistik III	B5 036-M8		
<b>Veranstaltungename</b>	<b>Veranstaltungscode</b>		
"Normaler" und "gestörter" Spracherwerb (inkl. 2 ECTS Inklusion)	B5 036-M8-V2		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp	
Lehrende des Instituts Germanistik	Germanistik	Pflicht	
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
<b>SWS</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Workload in Summe</b>
2	30	30	60
<b>Lehrform</b>			
Seminar			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<b>Die Studierenden</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen zentrale Befunde von Spracherwerbsstudien in den zentralen Bereichen (Erwerb des Lexikons, der Syntax, der Kommunikationsfähigkeit)</li> <li>• kennen Aspekte der Debatte um Spracherwerbstheorien und beurteilen ansatzweise zentrale Argumente für und wider die einzelnen Positionen</li> <li>• kennen Profilanalysen „normaler“ und „sprachgestörter“ Kinder bzw. Schülerinnen und Schüler und können sie auf exemplarische Sprechproben anwenden</li> <li>• können abweichende Formen der kindlichen Sprachentwicklung erkennen</li> <li>• kennen Instanzen schulinterner und -externer Förderung</li> <li>• kennen Verfahren der Sprachstandsdiagnose im Vorschul- und Grundschulalter und beurteilen sie ansatzweise</li> <li>• entwickeln ein Problembewusstsein zum Umgang mit sprachlicher Vielfalt im Deutschunterricht (Mehrsprachigkeit, Varietätenvielfalt, besondere Lernschwierigkeiten)</li> <li>• kennen verschiedene Methoden zur sprachsensiblen und sprachförderlichen Unterrichtsgestaltung in inklusiven Lehr- und Lernsettings.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befunde zur präverbalen Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung (Phonetik/Phonologie, Semantik/Lexik, Morphologie/Syntax und Pragmatik), auch unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und verzögerten bzw. abweichenden Erwerbsverläufen</li> <li>• Schnittstellen lexikalisch-syntaktischer Entwicklung (u. a. Flexion)</li> <li>• Profilanalysen</li> <li>• Aspekte der Sprachförderung (im Unterricht) im Gegensatz zu einer Sprachtherapie</li> <li>• Aspekte nativistischer, kognitivistischer und interaktionistischer Spracherwerbstheorien</li> </ul>			
<b>Prüfungsleistung</b>			
-			
<b>Studienleistung</b>			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Literatur

Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

Modulname	Modulcode			
Literatur III	B5 036-M6			
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
siehe <a href="https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml">https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml</a>	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
	Bachelor			
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
5-6	2	Pflicht	6	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Literatur I“	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Medienwissenschaftliches Seminar	Pflicht	2	90
II.	Literarische Sozialisation	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen grundlegendes Wissen über die Entwicklung und Ästhetik spezifischer Medien,</li> <li>• können medienspezifische Analyseverfahren anwenden,</li> <li>• können theoretisches Wissen zur Intermedialität anwenden und intermediale Bezüge herstellen,</li> <li>• kennen den Begriff der Literarischen Sozialisation in Abgrenzung zur Lese- und Mediensozialisation</li> <li>• kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung Literarischer Sozialisation</li> <li>• kennen die Ergebnisse einschlägiger Studien zur Literarischen Sozialisation im Hinblick auf die Bedeutung von</li> <li>• Familie, Peer Group und Schule und können ansatzweise deren methodisches Vorgehen beurteilen,</li> <li>• kennen Methoden und Verfahren zur Förderung der Lesekompetenz auf unterschiedlichen Ebenen.</li> </ul>				
davon Schlüsselkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodenkompetenz</li> <li>• Analysefähigkeit</li> </ul>				
Prüfungsleistungen im Modul				
Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls. 30 Stunden Selbststudium. 1 ECTS.				
Gewichtung der Prüfungsleistung				
6 CP von allen CP. Anderthalbfache Gewichtung der Modulnote.				

Modulname	Modulcode		
Literatur III	B5 036-M6		
<b>Veranstaltungename</b>	Veranstaltungscode		
Medienwissenschaftliches Seminar	B5 036-M6-V1		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp	
Lehrende des Instituts Germanistik	Germanistik	Pflicht	
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen grundlegendes Wissen über die Entwicklung und Ästhetik spezifischer Medien,</li> <li>• können medienspezifische Analyseverfahren anwenden,</li> <li>• können theoretisches Wissen zur Intermedialität anwenden und intermediale Bezüge herstellen.</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur in unterschiedlichen Medien; Schwerpunktsetzung: Filmadaptionen (auch Dramatisierungen, Vertonungen oder Interaktive Literatur / Netzliteratur),</li> <li>• Medientransformationen in historischer und ästhetischer Perspektive,</li> <li>• Medienverbund, Intermedialität.</li> </ul>		
Prüfungsleistung	<p>-</p>		
Studienleistung	<p>Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.</p>		
Literatur	<p>Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis</p>		

Modulname	Modulcode		
Literatur III	B5 036-M6		
<b>Veranstaltungename</b>	Veranstaltungscode		
Literarische Sozialisation	B5 036-M6-V2		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp	
Lehrende des Instituts Germanistik	Germanistik	Pflicht	
Vorgesenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden kennen	<ul style="list-style-type: none"> <li>den Begriff der Literarischen Sozialisation in Abgrenzung zur Lese- und Mediensozialisation,</li> <li>die gesellschaftliche und historische Bedeutung Literarischer Sozialisation,</li> <li>die Ergebnisse einschlägiger Studien zur Literarischen Sozialisation im Hinblick auf die Bedeutung von Familie, Peer Group und Schule und können ansatzweise deren methodisches Vorgehen beurteilen,</li> <li>Methoden und Verfahren zur Förderung der Lesekompetenz auf unterschiedlichen Ebenen.</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Empirische Studien zur Literarischen Sozialisation</li> <li>Konzepte zur Förderung der Lesekompetenz</li> </ul>		
Prüfungsleistung	<p>-</p>		
Studienleistung	<p>Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.</p>		
Literatur	<p>Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis</p>		